

Fachbereich Technik im Landesfeuerwehrverband M-V

Der Fachbereich Technik ist im Landesfeuerwehrverband Mecklenburg-Vorpommern fest verankert und nimmt eine wichtige Rolle bei allen Fragen rund um das Thema Technik ein. Die Vertreter der Kreis- und Stadtfeuerwehrverbände sowie unser Fachbereichsleiter stehen hierbei als kompetente Ansprechpartner zur Verfügung.

Die Aufgaben des Fachbereichs umfassen neben dem fachlichen Austausch und der Mitarbeit in den einzelnen Arbeitsgruppen insbesondere auch die regelmäßigen Fachausschusssitzungen auf Landesebene. Diese finden halbjährlich und wechselnd bei den jeweiligen Verbandsmitgliedern, den Berufsfeuerwehren oder an der Landesschule für Brand- und Katastrophenschutz (LSBK) statt.

Die Resonanz auf die Arbeit des Fachausschusses ist inzwischen so groß, dass eine umfassende Vertretung aller Bereiche gewährleistet ist. Dadurch können unterschiedliche Erfahrungen, Anforderungen und fachliche Perspektiven in die gemeinsame Arbeit einfließen.

Auch auf Bundesebene bringt sich der Fachbereich Technik erfolgreich in die Arbeit des zuständigen Fachausschusses ein. Unter anderem konnten zahlreiche Fachempfehlungen durch unseren Fachbereichsleiter Markus Paschen in enger Abstimmung mit den beteiligten Fachgremien mitgestaltet und auf den Weg gebracht werden.

Damit leistet der Fachbereich Technik einen wichtigen Beitrag dazu, technische Entwicklungen und Anforderungen aus der Praxis auf Landes- und Bundesebene einzubringen und die Feuerwehren in Mecklenburg-Vorpommern fachlich zu unterstützen.

Zu den kürzlich erschienenen Fachempfehlungen zählen u.a.:

- Überarbeitete Produktliste zur FE „Bedarfsgerechte Auswahl und Ausstattung von handgeführten Wärmebildkameras“
- Die Ausschreibung und Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen
- Angetriebene Rettungsgeräte für die Feuerwehr

Folgende Fachempfehlungen werden u.a. durch den Ausschuss derzeit erarbeitet oder redaktionell überarbeitet:

- Absturzsicherung im Rettungskorb von Hubrettungsfahrzeugen
- Akkubetriebene Geräte für die Feuerwehr

Absturzsicherung im Rettungskorb von Hubrettungsfahrzeugen:

Mit diesen beiden Fachempfehlungen wird zum einem auf die vom DGUV veröfentlichte FBFHB-029 reagiert. In diesem Fachbereich AKTUELL wird die Nutzung der Absturzsicherung in Rettungskörben von Hubrettungsfahrzeugen in überarbeiteter Version beschrieben. Hierbei wird im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung immer das Absturzrisiko für den Einsatz der Absturzsichtausrüstung eine entscheidende Relevanz spielen.

Akkubetriebene Geräte für die Feuerwehr:

Ein interessantes Thema betrachtet die zweite Fachempfehlung. In der Empfehlung wird den Feuerwehren ein Instrument präsentiert, dass die Grundlagen der akkubetriebenen Geräte der Feuerwehrtechnischen Beladung erläutert, die Einsatzgrenzen beschreibt und den Anwendern Vorgaben zur Art und Umfang der Ausstattung macht. Gleichzeitig sollen die Feuerwehren in die Lage versetzt werden, die passende akkubetriebenen Ausrüstung zu beschaffen. Hiermit wird die Anwendung von akkubetriebenen Geräten bei der Feuerwehr weiter Rechnung getragen und gleichzeitig die noch fehlenden Äquivalenzen in den Beladelisten kompensiert. Wir hoffen, wir konnten die Leser neugierig machen oder zu mindestens einen wichtigen Hinweis auf die Nutzung der Fachempfehlungen geben und stehen für Rück- und Anfragen gerne zur Verfügung.

